

**Sparkasse Tauberfranken:** Schülerwettbewerb „Planspiel Börse“ zum 29. Mal durchgeführt

# Voller Versuchungen und Risiken

**BAD MERGENTHEIM.** Um Börsenkurse, Aktiendepots, Verkauf und Ankauf von Wertpapieren, dem Umgang mit Geld sowie vieles mehr drehte sich der Schülerwettbewerb „Planspiel Börse“ der Sparkasse Tauberfranken, der 2011 bereits zum 29. Mal durchgeführt wurde. Bei einer Feierstunde in der Kundenhalle der Sparkassen-Geschäftsstelle Bad Mergentheim wurden jetzt die Gewinner bekanntgegeben und ausgezeichnet.

Von Anfang Oktober bis Mitte Dezember hatten sich bundesweit fast 38 400 Schülerteams an dem Sparkassen-Wettbewerb beteiligt. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken nahmen 211 Spielgruppen aus der Region mit insgesamt 820 Schülern im erforderlichen Mindestalter von 15 Jahren an der jüngsten Wettbewerbsrunde teil.

„So viele wie noch nie zuvor in unserem Geschäftsgebiet, worauf wir sehr stolz sind“, betonte Markus Biere, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, der gemeinsam mit Bernd Eknigk, Regionaldirektor der Sparkasse Tauberfranken in Lauda, die erfolgreichen Teams mit Geldpreisen und Urkunden auszeichnete.

Bei der Begrüßung der Sieger-teams sowie deren Betreuer und Lehrkräfte zeigte sich Biere zudem sehr erfreut, unter den Gästen auch den Schulleiter des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG), Dr. Jürgen Gernert, sowie den stellvertretenden Schulleiter des Wirtschaftsgymnasiums (WG) Bad Mergentheim, Jörgen Mann, begrüßen zu können. Eine besondere Novum des Börsenplanspiels 2011 berichtete er, dass nicht nur Lehrer, sondern zudem auch Auszubildende der Sparkasse zu den

Betreuern vor Ort in den Schulen gezählt hatten.

Zu Spielbeginn war jedes der Teams mit einem Depot ausgestattet worden, das ein vorgegebenes fiktives Startkapital in Höhe von 50 000 Euro enthielt. Aufgabe war es, über eine Spieldauer von rund zehn Wochen hinweg diese Startbasis in eine Auswahl von Wertpapieren zu investieren und bis Spielende möglichst zu vermehren. Die Kauf- und Verkaufsaufträge wurden auf Basis realer Kursnotierungen an verschiedenen Börsenplätzen abgerechnet.

Das Wirtschaftsleben berge auch Versuchungen und Gefahren, indem Werbung und Marketing zu einer Vielfalt an finanziellen Ausgaben reizen, erinnerte Biere. „Ziel des Börsenplanspiels ist es, einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Bildung zu leisten. Zum einen sollen Jugendliche angeregt werden, sich aktiv mit den Kapitalmärkten und dem aktuellen Wirtschaftsgeschehen auseinanderzusetzen, zum zweiten soll ihnen auf virtuell spielerische Weise das Börsen- und Wertpapiergeschäft sowie das Gefühl für den Umgang mit Geld vermittelt werden“, hob der Sparkassendirektor hervor.

Den ersten Preis, dotiert mit 500 Euro, erhielt die Spielgruppe „Chaos-theorie“ vom MSG. Dem erfolgreichen Team, die von Lehrkraft Hubert Segeritz betreut wurden, war es gelungen, ihr Startkapital auf über stolze 55 000 Euro zu steigern. Den mit 300 Euro dotierten zweiten Rang erreichte das Team „JAA“ vom Deutschorden-Gymnasium (DOG) unter Betreuung von Dr. Steffen Schürle. Das von Ute Pflüger betreute Team „Triple DAXXX“ vom WG gewann den dritten Preis in Höhe von 200 Euro.



Die Gewinnerteams des „Planspiel Börse“ der Sparkasse Tauberfranken mit Markus Biere (vorne links), stellvertretender Sparkassen-Vorstandsvorsitzender, und Bernd Eknigk (vorne Mitte), Regionaldirektor der Sparkasse Tauberfranken in der Eisenbahnerstadt Lauda.

BILD: PETER D. WAGNER

Zudem wurden auch beim „Planspiel Börse 2011“ wieder zusätzliche Preise in einem Nachhaltigkeitswettbewerb ausgelobt, der diesmal unter dem Thema „Stadt“ stand. Entscheidend war hier der Ertrag mit nachhaltigen Wertpapieren, die im Wettbewerb separat gekennzeichnet waren. Als Sieger beim Nachhaltigkeitswettbewerb gingen, wenn

auch in etwas anderer Reihenfolge, dieselben Teams wie beim Gesamtwettbewerb hervor. Der erste Preis (250 Euro) ging an „Triple DAXXX“, der zweite (150 Euro) an „Chaos-theorie“, Dritte (100 Euro) wurden „JAA“. „Wie sich zeigt, hat es sich bei allen drei Siegerteams des Gesamtwettbewerbes durchaus ausgezahlt, auch auf nachhaltige Aktien zu set-

zen. Dies belegt, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit auch für den Kunden ist“, hob Eknigk hervor.

Einen zusätzlichen großen Achtungserfolg und damit verbunden einen weiteren mit 200 Euro dotierten Preis durfte das Team „Triple DAXXX“ mit einem ausgezeichneten neunten Platz in Baden-Württemberg erzielen. *pdw*

**Generalversammlung:** Eiersheimer Musikanten blickten auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Aktivitäten zurück / Großer Probenfleiß verzeichnet

## Böhmisch-mährische Blasmusik ist sehr beliebt

**EIERSHEIM.** Bei der Jahreshauptversammlung der Eiersheimer Musikanten blickten Vorsitzende Janina Rückert und Dirigent Eddy Hauck auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Schriftführer Klaus Krimmer berichtete, dass sich die Eiersheimer Musikanten in 65 Musikproben auf 32 Auftritte vorbereitet hätten. Die Anwesenheitsliste führte Jochen Hauck. Er schlüsselte auf, dass bei 65 Musikproben zwei vollzählig besetzt waren. Die meisten Proben besuchten Eddy Hauck, Klaus Krimmer und Jochen Hauck.

Nachdem Kassenführer Matthias Brüll Bericht erstattet hatte und ihm die Kassenprüfer Florian Stöckle und Andreas Baumann eine einwandfreie Führung attestiert hatten, folgte die Entlastung.

Vorsitzende Janina Rückert dankte der Führungsmannschaft mit einer „Teamwork-Dankeskarte“ und einem kleinen Präsent für die ver-

trauensvolle Zusammenarbeit. Das vergangene Jahr, als Ehrungsjahr den „Goldenen Musikantenbrüdern Kurt und Eddy Hauck“ gewidmet, stand ganz in diesem Zeichen. So gab es Ende 2011 den musikalischen Höhepunkt mit dem Gastkonzert von Vlado Kumpian und seinen Musikanten.

Die Organisation dieses Events forderte alle Musiker und deren Angehörige Höchstleistungen ab. Mit Übernachtung der Profimusiker aus Tschechien in Eiersheim und einem Brunch am nächsten Morgen im Gemeindezentrum, waren die Eiersheimer Musikanten auch guter Gastgeber und verabschiedeten ihre musikalischen Vorbilder zum nächsten Auftritt.

Janina Rückert zitierte das Augustinuswort: „In Dir muss brennen, was Du im anderen entzünden willst“ und zeigte ihren Musikkameraden so ihr Lebensmotto auf.

Schließlich dankte sie allen Musikern und deren Angehörigen für ihren Einsatz sowie dem Dirigenten Eddy Hauck für seinen selbstlosen Einsatz. Dann kam Dirigent Eddy Hauck zu Wort. Gemäß dem Leitwort des Vereins: „Blasmusik pur – das Original – mundgemacht und aus dem Herzen gespielt“ war für den Dirigenten das vergangene Jahr mehr als gelungen.

Sein Dank galt jedem Musikanten für seinen individuellen Beitrag. Alle forderte auf, nicht nachzulassen und in der Leistung abzufallen, sondern weiterhin bei den Proben „voll bei der Sache zu sein“. Der Funke der Freude solle auf die Zuhörer überspringen, denn nur so könne ein Auftritt richtig gelingen.

Die böhmisch-mährische Blasmusik werde in der Region immer beliebter, und so sei es nach Angaben Haucks von großer Bedeutung, sich immer wieder zu verbessern

und sich an neue Musikstücke in der böhmisch-mährischen Blasmusikrichtung heranzuwagen. Eine kleine Überraschung gab es anschließend von dem stellvertretenden Vorsitzenden Axel Hauck, welcher der Vorsitzenden Janina Rückert den Dank aller Musiker für ihre nunmehr fünfjährige Leitungsfunktion aussprach und sich bei ihr mit einem kleinen Präsent für ihre Arbeit und Mühe bedankte. Nach den Ehrungen (siehe weiteren Bericht) folgten die Terminbekanntgabe für das laufende Jahr.

Am 29. März sind die Eiersheimer Musikanten in der Wandelhalle in Bad Mergentheim mit böhmisch-mährischer Blasmusik zu hören. Weiterhin steht am 29. April ein böhmisch-mährischer Frühschoppen in Höhefeld und am 26. Mai der traditionelle böhmisch-mährische Frühschoppen der Eiersheimer Musikanten im Gemeindezentrum an. Am 10. Juni

gastieren die Musikanten in Tauberszell. Die „Schlupfe-Scheure“ in Gamburg ist am 1. Juli zum Frühschoppen wieder Auftrittsziel und am Altstadtfestsonntag in Tauberbischofsheim werden die Eiersheimer Musikanten am 8. Juli wieder „im Zwinger“ zu hören sein.

Im Namen der Pfarrgemeinde dankte Wolfgang Krug den Musikanten für ihren Einsatz bei kirchlichen Festen und Prozessionen und gab die kirchlichen Anlässe für das laufende Jahr bekannt, bei denen ein Auftritt der Musikkapelle vorstellbar sei.

Besonders das 60-jährige Bestehen des Eiersheimer Kindergartens am Sonntag, 22. Juli, in Verbindung mit dem Kirchenpatrozinium hob Wolfgang Krug hervor. Hier werden die Eiersheimer Musikanten den Frühschoppen mit böhmisch-mährischer Blasmusik umrahmen und für Stimmung sorgen. *wokru*

**fn online:** [www.fnweb.de](http://www.fnweb.de)

### KÜLSHEIM

**Jahrgang 1936/37 trifft sich KÜLSHEIM.** Zum monatlichen Stammtisch trifft sich der Jahrgang 1936/37 am Donnerstag, 2. Februar, um 14.30 Uhr im Cafe Seubert.

**Schmutziger Donnerstag KÜLSHEIM.** Eine Faschingsveranstaltung des Heimat- und Kulturvereins findet am Donnerstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr in der Pizzeria „Da Luciano“ statt.

**Spielenachmittag KÜLSHEIM.** Ein Spielenachmittag veranstaltet der St. Elisabeth-Verein am Donnerstag, 2. Februar, um 14.30 Uhr im Blauen Haus.

**StoV-Treffen KÜLSHEIM.** Das monatliche Treffen der ehemaligen Mitarbeiter der Früheren Standortverwaltung findet am heutigen Mittwoch um 15 Uhr im Gasthaus „Zum Speer“ statt.

**Eiersheimer Musikanten:** Langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue geehrt

## Die Richtung auf dem Musikantenschiff bestimmt

**EIERSHEIM.** Ehrungen verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt der Generalversammlung der Eiersheimer Musikanten. So wurden die Musiker Miriam Faulhaber, Florian Stöckle, Wolfgang Krug und Eddy Hauck für ihr langjähriges Wirken geehrt. Miriam Faulhaber und Florian Stöckle kamen vor 15 Jahren zur Musikkapelle und begannen mit der Klarinette. Florian Stöckle stieg kurze Zeit später auf das Schlagzeug um.

Seit 35 Jahren bei den Eiersheimer Musikanten ist der Klarinetist Wolfgang Krug, der zudem 20 Jahre Schriftführer des Vereins war und eine Archiv anlegte. Neben der Klarinette ist das Es-Saxophon ein weiteres Musikinstrument, das Wolfgang Krug spielt. Als Musikant für die Öffentlichkeitsarbeit bezeichnete ihn die Vorsitzende und dankte für sein Wirken für die Eiersheimer Musikanten mit einem Präsent und einer Urkunde. Ebenfalls vor 35 Jahren übernahm Eddy Hauck den Dirigen-

tenstab. Als ehrenamtlicher Dirigent er nicht mehr wegzudenken. Die Vorsitzende bedachte ihn ebenfalls mit einer Urkunde sowie einem Erinnerungsbüchlein.

„Dirigent sein heißt: Kapitän sein auf dem Musikantenschiff, die Richtung zu bestimmen auf dem Meer der Zeit und Verantwortung zu tragen“, so Rückert über den Jubilar. Eddy Hauck führte, so Rückert, die Musikanten durch viele Hohe und Tiefe in den dreieinhalb Jahrzehnten.

Zeurlzeit seien die Musiker in einem Hoch, das sie vor allem der Tatkraft und dem Durchsetzungsvermögen ihres Dirigenten zu verdanken hätten. Die Böhmisch-Mährische Blasmusik komme bei den Zuhörern gut an. Abschließend hoffte Janina Rückert noch auf viele gemeinsame Jahre unter dem Motto „Blasmusik pur – das Original – mundgemacht und mit dem Herzen gespielt.“ *wokru*



Vorsitzende Janina Rückert (links) ehrte bei der Generalversammlung der Eiersheimer Musikanten für 35 Jahre aktives Musikspielen Wolfgang Krug (rechts) und Dirigent Eddy Hauck, der seit 35 Jahren den Taktstock schwingt.

BILD: HAUCK

**Hallenfußball**

## Spieltag der E- und F-Junioren

Auch am kommenden Wochenende (4./5.2.) kicken die E- und F-Junioren in Kilsheim und Königshofen unterm schützenden Hallendach.

Der dritte Spieltag der E-Junioren (Gruppe 1) wird am Samstag um 11 Uhr in der Bundeswehr-Halle in Kilsheim mit dem Spiel zwischen FC Gissigheim und FC Rauenberg II eröffnet. In dieser Gruppe spielen außerdem TSG Impfen, SV Wittighausen und Dorfkickers Mainschleife II. Weiter geht es dann ab 13 Uhr mit den E-Junioren des FC Kilsheim, VfR Uisigheim, TSV Tauberbischofsheim I, SV Nassig II, FV Lauda II und Dorfkickers Mainschleife I (Gruppe 2).

Am Sonntag setzen in Kilsheim um 11 Uhr die E-Junioren (Gruppe 3) des FC Hundheim/Steinbach, TSV Kreuzwertheim II, VfB Reicholzheim II, FV Lauda III sowie das Mädchen-team des TSV Tauberbischofsheim den Spielreigen fort.

Die „Ablösung folgt um 13 Uhr mit den Kickern des TuS Großrindfeld, TSV Wenkheim, VfB Reicholzheim I, TSV Tauberbischofsheim II, FC Rauenberg I und FV Lauda I.

Die F-Junioren sind am Sonntag in der Tauber-Franken-Halle in Königshofen am Ball. Die Kicker des TSV Unterschüpf und der DJK Unterbalbach eröffnen um 11 Uhr die Torejagd und messen daneben in der Vormittagsgruppe mit den Konkurrenten des Gastgeber SV Königshofen, VfB Boxberg/Wölchingen I, TSV Assamstadt I und FC Grünsfeld ihre Kräfte.

Die Altersgenossen des TSV Schweigern, SV Windischbuch, VfB Boxberg/Wölchingen II, SV Königshofen II, TSV Assamstadt II und TSV Tauberbischofsheim II runden mit ihren Fußballkünsten ab 13.30 Uhr das Programm ab. *kja*

**Weitere Infos hierzu gibt der Kreisjugendausschuss unter [www.badfv.de/kreis\\_tauberbischofsheim/kreisjugend/Hallenrunde](http://www.badfv.de/kreis_tauberbischofsheim/kreisjugend/Hallenrunde).**

**Senioren-gymnastik entfällt NEUBRUNN.** Die Seniorengymnastik am heutigen Mittwoch entfällt. Die nächste Gymnastik ist am Mittwoch, 1. Februar von 14.30 bis 15.30 Uhr.

**Sardinienfreizeit TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Die Sportjugend im Sportkreis Tauberbischofsheim veranstaltet vom 25./26. Mai bis zum 9. Juni eine Sardinienfreizeit. Nähere Informationen und Anmeldung bei Ute Markquart, Telefon 0 93 43 / 62 490, Fax 62 49 26 oder 62 49 27, oder direkt an die Sportjugend, Telefon 0 93 41 / 89 88 13, Fax 89 88 14.

**DRK-Blutspende-Aktion WENKHEIM.** Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen führt am Freitag, 10. Februar, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Schule/Halle, Andreas-Kneucker-Straße 10 in Wenkheim eine Blutspendeaktion durch. Da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, sind viele Patienten regelmäßig auf die freiwilligen unentgeltlichen Blutspenden gesunder Menschen ab 18 Jahren beim Deutschen Roten Kreuz angewiesen. Jeder, der zwischen 23. Januar bis 31. März beim DRK in Hessen oder Baden-Württemberg Blut spendet, erhält als Dankeschön einen exklusiven DRK-Thermobecher. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

**Weitere Informationen zur Blutspende unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800/1194911 und im Internet ([www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)).**